

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER"  
is the largest German newspaper published  
in Western Canada. It is by far the best  
medium to reach the many prosperous Ger-  
mans in city and country. Advertising rates  
on application. Published every Wednesday  
at Regina, Sask.  
Subscription price \$1.00 in advance,  
P. O. Drawer 505. - - - Telephone 657.

1819 Scarth St. Room 104

6. Jahrgang

## König der Hellenen ermordet

In den Straßen der eroberten Stadt Saloniki  
traf den König Georg von Griechenland  
die Kugel des Meuchelmörders

## Ein degenerierter Grieche der Verüber der Tat

Der König starb innerhalb einer halben Stunde nach seiner Überführung in's Hospital. — In's Herz getroffen. — Der Mörder erklärt, er sei gegen jede Regierung. — Die Truppen auf den neuen König Konstantin vereidigt. — Tiefe Trauer der verwandten Herrscherfamilien.

**Soloniki.** — Eine furchtbare Tragödie hat das griechische Volk innamenlose Trauer und Bestürzung verfestigt. Der siegreiche König Georg der Erste ist in leichter Woche am Dienstag Nachmittag kurz nach 5 Uhr das Opfer eines Meuchelmörders geworden. Als der Herrscher mit seinem Adjutanten, dem Oberst-Lieutenant Granoulis, einen Spaziergang durch eine der Hauptstraßen der Stadt machte, trat plötzlich ein schlecht gekleideter, vermildert aussehender Mann auf ihn zu und begann mit einem Revolver auf ihn zu feuern. Eine Kugel traf den König in die Brust, und er sank zu Boden, während sich einige herbeigehende Offiziere und Soldaten auf der Attentäter stürzten und denselben nach kurzer Gegenwehr entwaffneten.

Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Der auf den Tod verwundete König wurde in einer Kutsche so rasch wie möglich nach dem Papadion Hospital gebracht. Bei der Ankunft dort war er bereits bewusstlos und sein Tod trat noch kurze Zeit ein, ohne daß er die Bejahnung wieder erlangte.

Prinz Nikolaus, der dritte Sohn des Herrschers, erhielt die Nachricht von der Ermordung ihres Vaters mit dem Attentat als erliches Mitglied der königlichen Familie und eilte mit einigen Offizieren nach dem Hospital. Der Prinz traf eben noch rechtzeitig in dem Krankenhaus ein, um Zeuge des Hinschlusses seines Vaters zu sein.

Die Königin Olga erhielt die Nachricht von der Ermordung ihres Gatten durch einen destruktiven Doppelschlag, auf welchem sie sich auf der Fahrt von Preveza nach dem Palais befand. Die Herrschein ist trostlos.

**Der Mörder anscheinend schwachsinzig.**

Der Attentäter, der nach seiner Deliktheit rasch nach dem Gefängnis gebracht wurde, um ihn vor der Volksjustiz zu schützen, ist ein Griech und gab seinen Namen als Alex Schinas an. Auf die Frage, warum er den König ermordet habe, erwiderte er, er sei gegen jede Regierung Schinas wurde zu verschiedenen Malen Verhören unterzogen, jedoch ohne daß irgendwelche Umstände festgestellt werden konnten, die auf Bestellung anderer Personen an dem Verbrechen schließen ließe.

Aufregung des Volkes ungeheuer.

Athen, 21. März. — Die Leiche des toten Königs Georg von Griechenland wird am 26. März in Saloniki auf ein Kriegsschiff gebracht und nach Athen überführt werden, wo sie am folgenden Tage eintreffen soll.

König Konstantin, die königliche Witwe und die anderen Mitglieder der königlichen Familie werden heute nach der Proklamation nach Saloniki abreisen, um die Leiche abzuholen. Ministerpräsident Venizelos wird sie begleiten.

Das Begräbnis dürfte am 30. März stattfinden, da drei Tage für die Paradeaufbahrung in Aussicht genommen sind. Eine ganze Division, die zu diesem Zweck abkommandiert worden ist, wird an den Feierlichkeiten teilnehmen, der gleichen werden alle regierenden Häuser durch die Monarchen selbst oder die Kronprinzen vertreten sein.

Alle Höfe in Griechenland verzichten. Durch den tragischen Tod des Königs sind fast alle Höfe Europas in Trauer versetzt worden, denn er war mit den meisten der regierenden Häuser verwandt oder verschwägert. Die Königin-Witwe Alexandra von England und die Zarin-Mutter Maria sind seine Schwestern, der König Christian der Jüngste von Dänemark, sein Sohn und sein ältester Sohn, der neue König Konstantin der Zweite, ist mit der Prinzessin Sophie von Preußen, einer Schwester des deutschen Kaisers, verheiratet.

Kaiser Wilhelm übermittelte sofort nach Empfang der Schrevenkunde der griechischen Königsfamilie,

## Luftschiff zerstört

"Zeppelin 4" bei Karlsruhe vom Sturm in drei Teile gerissen.

## Unwetter auf Nordsee

Großer Verlust an Menschenleben und Fahrzeugen. — Cumberland nach Potsdam.

Berlin. — Das Militärflugzeug "Z 4", über dessen glänzende Leistungen wiederholt berichtet worden ist, das Opfer einer Elementar-Sturmstrophe geworden und liegt, in drei Teile zerrissen, auf dem Exerzierplatz von Karlsruhe.

Der gewaltige Zeppelin-Kreuzer, mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Kubikmetern, einer Länge von 140 Meter und einem Durchmesser von 15 Meter, war von seiner Station Baden-Baden zu einer Dienstreise aufgesiegt und versucht, auf dem genannten Exerzierplatz zu landen, was ihm jedoch infolge des heftigen Sturmes erst nach langem Manöverieren gelang.

Eine Militärabteilung veransta-  
tauf telegraphischem Wege den Aus-  
druck seines herzlichen Beileids.  
"Es lebe der König!"

Athen. — Die Deputiertenfamilie trat am Mittwoch Vormittag zusammen und proklamierten Kronprinzen Konstantin zum König von Griechenland. Von der Festung Janina aus bat daraufhin der neue König den ersten Armeecorps an die ur-  
den ersten Truppen erlassen, der folgendermaßen lautet:

"An mein Heer! — Das an der heiligsten Person seines Vaters, Seiner Majestät des Königs Georg, begangene Verbrechen hat die Nation in einem äußerst traurigen Augenblick ihres Führers verhüllt. Die Vorlesung bestimmt Mich, Meinen unvergleichlichen Vater auf dem Thron zu erhalten, auf dem Er so lange

dauert, auf dem Er so lange Zähne hält, auf dem Lande Ruhe und Ehre brachte.

Zahlt eine Kutsche in der Nähe der Straße, die zum Friedhof führt, auf dem Platz verhüllt steht, an.

Der Kreuzer war vom Kriegsmi-  
nistrium erst am 15. Februar abge-  
nommen worden.

## Ausrüstung alter Luftschiffe mit Ma- schinengewehren.

Von der Oberreiservorwaltung ist so-  
eben eine Anordnung getroffen wor-  
den, welche allgemeines Aufsehen er-  
regt und kennzeichnend für den den-  
samen Erfolg der mahzenbenden Ge-  
walt ist, die Wehrkraft auf allen

Gebieten zu steigern.

Auf schmutziger Bahre.

Saloniki, 19. März. — Die Leiche des ermordeten Königs wurde heute eingemauert und auf einer Bahre, die Prinz Nikolaus und mehrere höhere Offiziere tragen, vom Hospital nach dem Palast gebracht.

Der Bahrte folgte eine seitliche Pro-  
cession: Krieger Truppen in feindlicher

Ausrüstung, Offiziere und Beamte

in glänzenden Uniformen, die ge-  
hante Feuerlichkeit und in der Mer-  
kmale der verschiedenen Waffenarten

und mehrere Fahrzeuge mit Maschinengewehren ausgerüstet werden sollen. Die Rerierung ist für rasam erachtet

worden, nachdem die Experimente

mit den Zeppelin-Kreuzern die völ-  
lige Unmöglichkeit der Verwendung der

Maschinengewehre dargetan haben.

## Achtzig Fahrzeuge gefunden.

Hamburg. — In einem furcht-  
lichen Südweststurm, der am

Dienstag in den frühen Morgen-  
stunden die Nordsee bei Hamburg beun-  
dete, sind mindestens achtzig meist

kleinere Fahrzeuge gefunden, und

man befürchtet, daß mindestens fünf-

zig Personen in diesem Sturm um-  
scheiden gefommen sind.

## Dampfer mit 28 Mann gefunden.

Stettin. — Der Frachtdampfer "Peruvia", der der Reederei Wilhelm Küntmann, Stettin, gehörte, und für

den Verkehr zwischen europäischen

Häfen verwendet wurde, ist auf der

Nordsee untergegangen. Die Zahl

der Offiziere und Matrosen, welche

einen Grab in den Wellen fanden,

betragt nicht weniger als achtund-

zwanzig.

## 100-Jahrtag der Kriegserklärung.

Berlin. — Die Blätter gedach-  
ten wiederum in hervorragendem

Maße der grauen Zeit vor 100 Jahren,

da am 16. März 1813 die

Kriegserklärung Preußens an Rus-

sien erfolgte, am Tage vor dem

Erlass des verhüllten Auftrags Fried-

rich Wilhelm des Dritten: "An mein

Volk!"

Zu längeren Artikeln wurde der

bedeutungsvolleren Vorgänge ge-  
bucht und dargelegt, wie Friedrich

Wilhelm, naddem das französische

Heer in Auhland vernichtet war, und

nachdem General Nork und der ört-

liche Verhandlung das Signal zur

Fortsetzung auf Seite 7.)

Zum nächsten Jahre würde der er-

mordete griechische König sein 50-jähriges

Regierungsjubiläum gefeiert.

Gesetzliche Weise hatte in letzter Zeit

verlauten, daß er seines Vaters

Leben für die Krone aufzugeben

wollte, um hierdurch dem Kronprinzen

eine Anerkennung für die Ein-

nahme von Janina zu bezeugen.

## Schuld an Unstöß

Rücktritt des Grafen Thurn in St. Petersburg steht bevor.

## Papst wieder gesund

Brüderliche und französische Kriegsschif-  
fe über gemeinsam im Kanal.

Wien. — Hartmäßig behaupten  
Grafen und andere Politiker in St. Peters-  
burg, daß der Österreichisch-Ungarische  
Botschafter in St. Petersburg nicht mehr  
gegen die Feste steht, sondern gegen die  
Schuld an dem Wiener Kongress, auf  
Grund derer der russische Ab-  
schluß - Mitteilung das Anhänger-  
hingefügt wurde, das in bisher  
amtlichen Streitigkeiten so gern vertritt.

London. — Der russische Botschafter in  
England, der die Russische Botschaft in St. Peters-  
burg, Graf von Thurn-Valsassina, in seinem Posten zurücktreten  
hatte, ist wieder gesund.

Der gewaltige Zeppelin-Kreuzer, mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Kubikmetern, einer Länge von 140 Meter und einem Durchmesser von 15 Meter, war von seiner Station Baden-Baden zu einer Dienstreise aufgesiegt und versucht, auf dem genannten Exerzierplatz zu landen, was ihm jedoch infolge des heftigen Sturmes erst nach langem Manöverieren gelang.

Eine Militärabteilung veransta-  
tauf telegraphischem Wege den Aus-  
druck seines herzlichen Beileids.  
"Es lebe der König!"

Athen. — Auf dem Friedhof in der Nähe der Straße, die zum Friedhof führt, auf dem Platz verhüllt steht, an

der Stelle, wo der Kreuzer ein Spiel-  
fall der Windes, in der kurzen Zeit lag

das alte Luftschiff, in drei Teile

gerissen, auf dem Boden.

London. — Das Militärflugzeug "Z 4", über dessen glänzende Leistungen wiederholt berichtet worden ist, das Opfer einer Elementar-Sturmstrophe geworden und liegt, in drei Teile zerrissen, auf dem Exerzierplatz von Karlsruhe.

Der gewaltige Zeppelin-Kreuzer, mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Kubikmetern, einer Länge von 140 Meter und einem Durchmesser von 15 Meter, war von seiner Station Baden-Baden zu einer Dienstreise aufgesiegt und versucht, auf dem genannten Exerzierplatz zu landen, was ihm jedoch infolge des heftigen Sturmes erst nach langem Manöverieren gelang.

Eine Militärabteilung veransta-  
tauf telegraphischem Wege den Aus-  
druck seines herzlichen Beileids.  
"Es lebe der König!"

Athen. — Auf dem Friedhof in der Nähe der Straße, die zum Friedhof führt, auf dem Platz verhüllt steht, an

der Stelle, wo der Kreuzer ein Spiel-  
fall der Windes, in der kurzen Zeit lag

das alte Luftschiff, in drei Teile

gerissen, auf dem Boden.

London. — Das Militärflugzeug "Z 4", über dessen glänzende Leistungen wiederholt berichtet worden ist, das Opfer einer Elementar-Sturmstrophe geworden und liegt, in drei Teile zerrissen, auf dem Exerzierplatz von Karlsruhe.

Der gewaltige Zeppelin-Kreuzer, mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Kubikmetern, einer Länge von 140 Meter und einem Durchmesser von 15 Meter, war von seiner Station Baden-Baden zu einer Dienstreise aufgesiegt und versucht, auf dem genannten Exerzierplatz zu landen, was ihm jedoch infolge des heftigen Sturmes erst nach langem Manöverieren gelang.

Eine Militärabteilung veransta-  
tauf telegraphischem Wege den Aus-  
druck seines herzlichen Beileids.  
"Es lebe der König!"

Athen. — Auf dem Friedhof in der Nähe der Straße, die zum Friedhof führt, auf dem Platz verhüllt steht, an

der Stelle, wo der Kreuzer ein Spiel-  
fall der Windes, in der kurzen Zeit lag

das alte Luftschiff, in drei Teile

gerissen, auf dem Boden.

London. — Das Militärflugzeug "Z 4", über dessen glänzende Leistungen wiederholt berichtet worden ist, das Opfer einer Elementar-Sturmstrophe geworden und liegt, in drei Teile zerrissen, auf dem Exerzierplatz von Karlsruhe.

Der gewaltige Zeppelin-Kreuzer, mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Kubikmetern, einer Länge von 140 Meter und einem Durchmesser von 15 Meter, war von seiner Station Baden-Baden zu einer Dienstreise aufgesiegt und versucht, auf dem genannten Exerzierplatz zu landen, was ihm jedoch infolge des heftigen Sturmes erst nach langem Manöverieren gelang.

Eine Militärabteilung veransta-  
tauf telegraphischem Wege den Aus-  
druck seines herzlichen Beileids.  
"Es lebe der König!"